

Impulsvortrag auf den Berliner Energietagen



Energieversorgungskonzepte und Mieterstrom – Impulse durch die EEG-Novelle

Veranstaltung des Energievereins: Energieversorgungsprojekte, Mieterstrom
und Ladesäulen nach der EEG-Novelle – Webinar am 22.04.2021

Rechtsanwalt Dr. Jochen Fischer

Übersicht

- **[GGSC] – Wir über uns**
- **Dezentrale Energieversorgungskonzepte für Gebäude**
- **Kombination Neubau Energiedienstleistungen**
- **Rechtsbeziehungen zur Realisierung**
- **Stromversorgung**
- **Stromlieferung: Pflichtenkatalog**
- **Sonderfall Mieterstrom**
- **Messen und Verbraucherschutz**
- **Vorgaben für Mieterstromverträge außerhalb des EEG (§ 42a EnWG)**
- **Ladesäulen**
- **Fazit**

[GGSC] - Wir über uns

Rechts- und Unternehmensberatung aus einer Hand

- [GGSC] berät seit 1986 in den Bereichen Umwelt, Bauen und Planen sowie kommunale Ver- und Entsorgung (Abfall, Wasser, Energie)
- Wir helfen Kommunen und Privaten in allen relevanten Fragen
 - (erneuerbare) Energieprojekte zu initiieren und umzusetzen
 - Versorgungsunternehmen zu gründen/zu erweitern und zu betreiben
- Wir unterstützen dabei in allen
 - rechtlichen Themen (Planung, Genehmigung, Vergabe, Verträge etc.)
 - betriebswirtschaftlichen und unternehmensorganisatorischen Fragen
 - und helfen bei Projektfinanzierung und Fördermittelbeschaffung, von der Konzeption über die Antragstellung bis zum Verwendungsnachweis

Dezentrale Energieversorgungskonzepte für Gebäude



Kombination Neubau und Energiedienstleistungen

Vorteile

- höhere Akzeptanz bei Kommune und Erwerbern
- kommunalpolitisch bessere Umsetzbarkeit über städtebauliche Verträge
- bessere Genehmigungsaussichten
- höhere Wertsteigerung
- Energiepreisstabilität
- leichtere Erfüllung der Anforderungen gemäß EnEV/GEG

Rechtsbeziehungen zur Realisierung (ohne Speicher und Ladesäulen)

1. Bauträger – Kommune
 - Erschließung
 - Schaffung Planungsrecht
 - ggf. Erwerb Flächen
2. Bauträger – Energiedienstleister (EDL)
 - Grundstücksnutzung
 - Contracting Wärmelieferung
 - Contracting Stromlieferung
 - Projektvertrag
3. Bauträger – Erwerber/Eigentümer
Eigentumserwerb (Wohnungskauf)
Bauträgenervertrag
Überleitung Contracting Verträge
4. EDL – Eigentümer/WEG
Grundstücksnutzung
Übergeleitete Wärme-/Stromlieferung
5. EDL – Mieter
Stromliefervertrag
Wärmelieferung
6. Eigentümer – Mieter
Mietvertrag
Wärme-/Stromlieferung
7. EDL – Netzbetreiber
Anschlussvertrag
Überschusseinspeisung

Stromversorgung

- Eigenverbrauch vs. Stromlieferung

Eigenversorgung (§ 3 Nr. 19 EEG 2017)

- wirtschaftlich vorzugswürdig
 - EEG-Umlage 40 % (§ 61b Abs.1 EEG)
 - bei 10 kWp und max. 10 MWh 0 % (§ 61a Nr.4 EEG)
 - keine Netzentgelte
 - keine Stromsteuer
 - administrativ einfacher
 - Hauptrealisierungshindernis: Personenidentität Betreiber (Letztverbraucher)
 - BNetzA eng gefasst
 - ggf. Pachtmodell bei Fremdinvestor
(Sachherrschaft, Eigenverantwortung, Risiko)
- ▶ Hauptanwendungsfälle: Eigenheim/Gewerbe

Stromlieferung: Pflichtenkatalog (1)

(EVU gem. § 3 Nr. 18 EnWG !)

- Anzeigepflicht, soweit Haushaltskunden über öffentliches Versorgungsnetz beliefert werden (§§ 5, 3 Nr. 22 EnWG)
- Mitteilungspflichten gegenüber
 - Verteilnetzbetreiber (§§ 70, 71 Nr. 1 EEG: Stichtag 28.02.)
 - Übertragungsnetzbetreiber (§ 74 EEG: Stichtag 31.05.)
 - Bundesnetzagentur (§ 111e EnWG i. V. m. MaStV; Strommengenkennzeichnung, § 42 Abs. 7 EnWG)
 - Öffentlichkeit
- Zahlungspflichten gegenüber
 - Verteilnetzbetreiber (Netzentgelte, KonzA, KWK-Umlage u. a.)
 - Übertragungsnetzbetreiber (EEG-Umlage)
 - Steuerbehörden (Hauptzollamt, Finanzamt)
 - Ggf. Messstellenbetreiber

Stromlieferung: Pflichtenkatalog (2)

- Bei Einspeisung ins allg. Versorgungsnetz Regelung Erhalt von
 - vermiedenen Netzentgelten
 - Vergütung von Überschusseinspeisung
- Stromrechnung entspricht Anforderungen gemäß § 40 EnWG
- Stromliefervertrag entspricht notwendigen Anforderungen (ggf. § 41 EnWG, §§ 307 ff. BGB)
 - Professionelles Management anzuraten, deswegen in Praxis häufig Energiedienstleister (EDL)
 - Leitfaden (BSW) zur ersten Orientierung

Sonderfall Mieterstrom

- Zahlungsanspruch (§ 21 Abs. 3 EEG) -

→ unveränderte Voraussetzungen

- (nur) PV
- bis 100 KW installierte Leistung
- Installation an/auf/in Wohngebäuden (40%-Regel)
- Lieferung an Letztverbraucher
- ohne Durchleitung durch Netz
- kein gespeicherter Strom
- Ermittlung gem. Messstellenbetriebsgesetz (MsbG)

Sonderfall Mieterstrom

- Zahlungsanspruch (§ 21 Abs. 3 EEG) -

→ geänderte Voraussetzungen (Mieterstrombericht BReg)

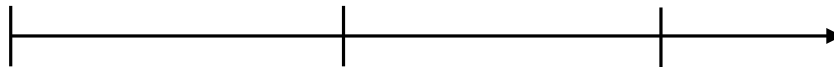
- Lieferung von Anlagenbetreiber **oder Dritten**
 - Begründung: gesetzliche Klarstellung für Lieferkettenmodell
- **in demselben Quartier**
 - ersetzt sonst unmittelbar räumliche Nähe
 - Kundenanlage?
 - räumlich zusammengehörendes Gebiet
 - unbedeutend für Wettbewerb
 - Durchleitung diskriminierungsfrei und unentgeltlich
- selber Anschluss (sonst Zusammenfassungsregel gem. § 24 EEG!)
- ▶ Klarstellung Lieferkettenmodell hilfreich
- ▶ Quartier ohne Begriffsbestimmung!

Sonderfall Mieterstrom

- Besondere Bestimmungen (§ 23c EEG) -

- Anspruchsentstehung
 - Zuordnung Veräußerungsform und Voraussetzungen
 - Wechsel zum 1. eines Monats (§ 21b Abs. 1 EEG)
 - Anzeige vor Beginn des vorausgehenden Monats

Monatswechsel



- bei Direktvermarkter Bilanzkreis
- prozentuale Aufhebung ≠ Mieterstrom (§ 21b Abs. 2 Satz 2 EEG)
- Registereintrag
- Gesamtsumme < 500 MW (§ 23c Abs. 2 EEG)
 - ggf. Reduzierung Folgejahr
 - dann Anspruch gem. Registerreihenfolge (§ 23c Abs. 3 EEG)

Sonderfall Mieterstrom

- Vergütungshöhe (§ 48a EEG) -

→ anzulegender Wert nach § 21 Abs. 3 EEG

- zzgl. zu anzulegendem Wert (§ 3 Nr. 3 EEG) gem. § 48 EEG
- Zuschlag bis 10 KW: 3,79 Cent
- Zuschlag bis 40 KW: 3,52 Cent
- Zuschlag bis 750 KW: 2,37 Cent
→ Relevanz > 100 kW?

Sonderfall Mieterstrom

- Sonstige Anforderungen -

- Smart-Meter-Pflicht
 - § 9 Abs. 1 EEG: ab 25 kW Erfordernis technischer Einrichtungen
- Bestand: sobald mit intelligenten Messsystemen ausgestattet (§ 100 Abs. 4, 4a EEG)
- Entscheidung OVG Münster
 - AllgemeinVfg BSI zu Smart Meter Roll Out ausgesetzt, weil
 - keine hinreichende Zertifizierung der verfügbaren intelligenten Messsysteme
 - Zertifizierung Smart Meter und Gateways, für die alle im Gesetz aufgeführten Features erfüllt werden (Interoperabilitätsanforderungen)
- Formulierungshilfe: Streichung Frist für IMSysV (§ 96 Abs. 4 EEG)

Sonderfall Mieterstrom

- Steuerrechtliche Implikationen -

- Stromsteuer
 - Entlastung < 2 MW
 - Entnahme im räumlichen Zusammenhang (gem. Stromsteuerverordnung 4,5 km!)
- Gewerbesteuer
 - Kürzung Vergünstigung, wenn auch Verkauf von Strom
 - Vermeidung nur über gesellschaftsrechtliche Modelle, die teilweise jedoch wiederum nachteilhaft
 - Änderung des § 9 GewStG beabsichtigt

Messen und Verbraucherschutz

- grundsätzlich eichrechtskonforme Messung
 - sämtliche Stromflüsse/Verbraucher bzgl. EEG-Umlageerhebung (§ 62b Abs. 1 S. 1 EEG)
 - Abgrenzung bei Privilegierungstatbeständen, die zu unterschiedlicher Umlagehöhe führen (§ 62b Abs. 1 S. 2 EEG)
 - Schätzungen ausnahmsweise möglich (§ 62b Abs. 2, 3 EEG),
 - technisch unmöglich
 - unvertretbarer Aufwand
 - wirtschaftlich nicht zumutbar
 - unterbliebene Abgrenzung: höchster Umlagesatz auf Gesamtmenge
 - Einzelheiten und Methoden:
 - BNetzA: Leitfaden Messen und Schätzen
- ➔ Mieterstrom: § 21 Abs. 3 Satz 3 EEG

Vorgaben für Mieterstromverträge außerhalb des EEG (§ 42a EnWG)

- Kopplungsverbot mit Mietvertrag
→ Bei Verstoß Nichtigkeit
- Wertersatz höchstens 75 % Grundversorgertarif
- Vollversorgung (§ 42a Abs. 2, Satz 4 EnWG)
- jährliche Laufzeit (§ 42a Abs. 4 EnWG)
- Maximalpreis 90% Grundversorgertarif (§ 42a Abs. 4 EnWG)

Ladesäulen

- komplexe Vertragsbeziehungen, Abgrenzungsprobleme
 - Stromlieferant
 - Verteilnetzbetreiber
 - Mobilitätsanbieter/Ladeinfrastrukturbetreiber
 - Vermieter/Grundstückseigentümer
 - Mieter/Nutzer
- unterschiedliche Anknüpfungspunkte für Pflichten in
 - EnWG (§ 3 Nr. 25): Ladepunktetreiber als LV
 - EEG: KfZ-Betreiber als LV und
 - StromStG: verschiedene Vergünstigungen (bspw. § 9b Abs. 1, S. 4, § 17b Abs.4a)
- Verbesserungen durch WEG-Novelle

Fazit

Anreize

- Riesiges Potential
- Akzeptanz Letztverbraucher
- Klimafreundlichkeit

Hemmnisse

- Wirtschaftlichkeit
- Aufwand
- Gestaltungsgrenzen

- Wirtschaftliche Gestaltung erfordert aktuell
 - Professionelle Aufstellung
 - Mehrzahl an Projekten
 - Synergien und Flexibilität
 - möglichst Kombination mit Wärme

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Gaßner, Groth, Siederer & Coll.

Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB

EnergieForum Berlin

Stralauer Platz 34

10243 Berlin

Tel. +49 (0) 30.726 10 26.0

Fax. +49 (0) 30.726 10 26.10

E-Mail: berlin@ggsc.de

Web: www.ggsc.de